



## Ehrenamt - ein Schatz von unschätzbarem Wert

In der Hospizarbeit wird das EHRENAMT groß geschrieben! Das ehrenamtliche Engagement bildet eine tragende Säule in der Betreuung und Begleitung von sterbenden Menschen. Es sind meistens Ehrenamtliche, die ambulante Hospizvereine oder stationäre Hospize initiieren.

Unser Haus ist aus einem solchen Engagement heraus entstanden und wird auch weiterhin in einem Höchstmaß von diesem getragen. So sind die Vereinsvorstände der beiden Gesellschafter der gGmbH, der Aufsichtsrat und die Stiftung ehrenamtlich besetzt. Last but not least prägen die vielen Freiwilligen das Erscheinungsbild des Hauses und die ganz besondere Atmosphäre auf sehr vielfältige Weise:

Am Empfang sorgen die ehrenamtlich Mitarbeitenden für ein herzliches Willkommen und übernehmen darüber hinaus sehr viele organisatorische Aufgaben. Gerade in der Corona-Zeit hat dieser Einsatz einen weitgehend reibungslosen Ablauf des Hospizalltags ermöglicht. Die unentgeltlich Arbeitenden sorgen für regelkonformen Einlass, dokumentieren die Besuche und haben immer ein offenes Ohr und nette Worte für die Besuchenden und auch für die hauptamtlich Mitarbeitenden. Der Service in der Küche verwöhnt unsere Gäste mit ausgesprochen appetitlich zubereitetem, schmackhaftem Essen, wofür ein

ehrenamtlicher Einkäufer alles Notwendige besorgt. Der wunderbare Blumen- und Jahreszeitschmuck im Haus, der schön blühende, umsorgte Garten und der gut gepflegte Rasen sind ebenso der Unterstützung der zahlreichen Freiwilligen zu verdanken und auch das, was Sie jetzt in Händen halten, sowie alle anderen „Newsletter“ zuvor.

Unser Hospiz lebt also von dem guten Geist und den vielen Arbeitsstunden, die hier unentgeltlich – dadurch umso wertvoller – geleistet werden. Wir sind sehr stolz darauf, dass so viele wohltuende Menschen unser Haus unterstützen und freuen uns über die Treue, die uns entgegengebracht wird.

In diesem Zusammenhang bedauern wir, dass Corona uns einen Strich durch die Planung hinsichtlich anderer Aktivitäten gemacht hat, die durch das Ehrenamt ermöglicht werden, wie die gut besuchten öffentlichen Lesungen im Haus, den „Tag der offenen Tür“ und die Informationsstände bei verschiedenen Anlässen. Wir sind jedoch in Anbetracht der erfreulichen Entwicklung (Impfungen und sinkende Fallzahlen) optimistisch und hoffen, dass wir nicht nur bald wieder alle Angebote aktivieren können – sondern, dass die ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden mit unseren Gästen und deren An- und Zugehörigen mal wieder richtig feiern können .



### IN DIESEM HEFT

Hospiz-Team online .....	2
Wir stellen uns vor .....	2
Wir danken von Herzen .....	3
Buchtipps .....	4
Veranstaltungen .....	4
Kontakte .....	4

# Hospiz-Team online

Abstand halten, Lüften, Kontaktbeschränkungen: wir kennen das alles zur Genüge! Doch wie ist es möglich, wichtige Besprechungen, Supervisionen und nötige Fortbildungen unter diesen Umständen zu realisieren? Zu Beginn der Pandemie waren wir im Leitungsteam noch naiv und haben zunächst eine Teambesprechung vertagt. Dann wurde deutlich, wie nötig der allgemeine Austausch ist, gerade in pandemischen Zeiten. Also haben wir eine Teambesprechung in unserem schönen Garten veranstaltet, denn das ließen der Sommer und das Wetter zu (s. Newsletter Juli 2020). Dann folgten leider weniger sommerliche Wetterverhältnisse und das Bedürfnis und die Notwendigkeit des Austausches blieben. Darum sind wir auf den „Online-Zug“ aufgesprungen und führen seitdem unsere Veranstaltungen innerhalb des Teams per Videokonferenz durch. Nach anfänglichen Bedenken und Schwierigkeiten haben wir uns mit diesem Medium angefreundet und sehen inzwischen die Vorzüge. Kolleg\*innen, die einen langen Anfahrtsweg haben, müssen nun nicht mehr für zwei

Stunden diesen Weg in Kauf nehmen, sondern schalten sich per Video und Audio online zu. Und manche\*r sagt sogar, dass es auf diese Weise leichter falle, sich zu äußern. Wir freuen uns über die neue Möglichkeit der Kommunikation und sehen in dem Angebot auf jeden Fall etwas, das sich für die pandemiefreie Zeit bewahren lässt. Eine Teambesprechung online von zu Hause aus ersetzt allerdings nicht die persönliche Begegnung, (die im täglichen Dienst stattfindet) aber sie spart Zeit und Kilometer!



Teambesprechung - Verbundenheit online

## ***Humor - das tragende Element in der Hospizarbeit***

### Melanie Koch

Melanie Koch arbeitet seit der Eröffnung des Hospizes 2005 zunächst als Krankenschwester, seit 2012 als stellvertretende Hospizleitung und Diplom-Pflegewirtin im Hospiz Kieler Förde. Wir möchten wissen, warum sie sich für die Arbeit hier entschieden hat und wie sie mit den Belastungen umgeht.

„Mein Examen habe ich 2004 bei der DRK-Schwesternschaft gemacht und wie der Zufall es wollte, stand das Hospiz kurz vor der Eröffnung. Als mir eine Stelle angeboten wurde, war ich sofort Feuer und Flamme, dann reagierte mein Bekanntenkreis eher betroffen, was mich zunächst verunsicherte. Ich blieb aber bei meiner Entscheidung und habe sie nie bereut.

Seit ich hier arbeite hat sich meine Einstellung zum Sterben, aber auch zum Leben verändert. Ich weiß, dass man gegen die Leiden viel tun kann, man lebt demütiger. Mir ist bewusst geworden, wie vergleichsweise klein die eigenen Sorgen sind, wenn

ich an manche Begleitung hier im Hospiz denke, denn teilweise sind die Menschen jünger als ich.

Aber ich erlebe im Hospiz auch sehr viel Lebensfreude und Humor, der für mich eine besonders wichtige Ressource darstellt und ebenso für unsere Gäste.

Lachen gehört auch in der letzten Lebensphase für alle Beteiligten dazu und das ist wunderbar.“



#### WIR STELLEN UNS VOR

Wir stellen in jeder Ausgabe jeweils eine ehren- oder hauptamtlich im Hospiz Kieler Förde tätige Person vor. Denn es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus dem Haus einen Ort der Wärme, der Offenheit und der Menschlichkeit machen.

## Wir danken von Herzen



Passend zu unserem Dank an das Ehrenamt möchten wir das Engagement der „Herzkissen-Aktion Kiel e.V.“ vorstellen.

Dank der Aktiven dieses Vereins können wir unsere Gäste im wahrsten Sinne des Wortes herzlich begrüßen, indem wir auf jedem Bett eines der wunderschönen selbstgenähten Herzkissen drapieren, das die Sterbenden bis zum Schluss begleitet. Manchmal wird es als bequemes Lagerungskissen verwendet oder es dient einfach nur als schöner Anblick.

Außerdem kreieren die Näherinnen aus unterschiedlichen Stoffen und Materialien „Nesteldecken“, die die verschiedenen Sinne aktivieren und die Motorik unterstützen. Wir freuen uns alle über diese tollen Geschenke und danken für dieses *herzliche* Engagement!



Vater sei Dank!!! Die Unternehmensgruppe Vater hat uns auf eigene Kosten im gesamten Haus WLAN-Router eingerichtet, so dass alle Schwerkranken die Möglichkeit haben, mit ihrem Handy oder Computer schnurlos online zu gehen. Dieses großartige Geschenk ermöglicht gerade jetzt – während der Corona-bedingten Einschränkungen – Kontakte, die sonst nicht stattfinden könnten. Wir bedanken uns sehr für diesen bemerkenswerten Einsatz!

Hannelore Dreilich bereichert das hospizliche Leben ebenso herzlich wie kreativ. Sie kommt farbenfroh geschmückt zu verschiedenen Anlässen ins Haus, wie zum Beispiel zum „Tag der offenen Tür“ oder zum Weihnachtsmarkt. Dort zaubert sie bunte Gemälde auf die Gesichter der Kinder – und manchmal auch auf die der Erwachsenen.

Sie engagiert sich auf diese Weise, weil sie das Bedürfnis verspürt, in schwierigen Zeiten unterstützend da zu sein, Kindern eine Freude zu bereiten und ein Lächeln auf deren Gesichter hervorzulocken. Kinder sind für sie die Verkörperung des blühenden Lebens und im Hospiz geht es um „das Leben bis zuletzt“. Außerdem gehören ihrer Ansicht nach Kinder zu allen Lebensphasen dazu, auch zur letzten. Dem können wir nur deutlich zustimmen.

Frau Dreilich hat in der akuten Corona-Phase auch zahlreichen Mundschutz zu Gunsten des Hospizes genäht. Dass sie darüber hinaus noch eine Spendendose vom Hospiz zu Hause aufstellt, die sie regelmäßig prall gefüllt zu uns bringt, entlocken wir ihr nur mit viel Mühe. Für dieses gesamte Engagement gebührt ihr ein riesengroßes Dankeschön!



## Spenden

Die Kosten von stationären Hospizen werden nicht vollständig von den Krankenkassen übernommen. Jährlich müssen mindestens 150.000 € aus Spenden aufgebracht werden. Daher ist das Hospiz dauerhaft auf Spenden angewiesen.

### Spendenkonto

IBAN  
DE63 2109 0007 0062 7070 19

## Kontakt

Hospizleitung (Pflege)/  
Geschäftsführung  
Annika Weerts  
Tel. 0431-79 96 79-11  
Fax 0431-79 96 79-42  
weerts@hospiz-kiel.de

Sozialarbeit  
Justina Maiworm  
Tel. 0431-79 96 79-12  
Fax 0431-79 96 79-42  
maiworm@hospiz-kiel.de

Geschäftsführung  
Horst Schober  
Tel. 0431-79 96 79-20

### Anschrift

Hospiz Kieler Förde  
Radewisch 90  
24145 Kiel

www.hospiz-kiel.de

### Busverbindung

- ◆ Linie 9, 41 bis Odbarsweg
- ◆ Linie 41/42 bis Grot Steenbusch

### Impressum

Hospiz Kieler Förde gGmbH  
Gudrun Janßen-Soll  
Justina Maiworm  
Waltraut Siebke  
Ursula Wendland

## Buchtipp: „99 Fragen an den Tod. Leitfaden für ein gutes Lebensende“ von Claudia Bausewein und Rainer Simader



Claudia Bausewein, Rainer Simader:  
99 Fragen an den Tod  
ISBN 978-3-426-27824-6  
Drömer (2020) 20 €

Das Sterben ist eine Ausnahmesituation, doch eine, die jedem einmal im Leben passiert. Im Vorwort des Buches lesen wir: „Seit jeher wird in allen Kulturkreisen weltweit versucht, Antworten auf die Fragen rund um den Tod und das Sterben zu finden. Deshalb geben wir mit diesem Buch einen Lebensbegleiter an die Hand. *99 Fragen an den Tod* erklärt, was beim Sterben passiert, und es zeigt auf, was Sie konkret tun können, egal, ob sie selbst betroffen sind oder einen Menschen begleiten. (...) Untersuchungen zeigen, dass Menschen, die sich schon zu Lebzeiten mit dem Sterben beschäftigen, Lebensentscheidungen anders treffen als jene, die sich nicht mit dem Thema auseinandersetzen.“

Das Buch schildert das Wesentliche aus den Blickwinkeln der Sterbenden und der An- und Zugehörigen. Es berichtet Grundsätzliches über Sterbephasen, Tod und Trauer und liefert hilfreiche Adressen. Die Rezensorin fühlt sich gut mitgenommen in die Themenwelten. Das Autorenpaar, bestehend aus einer sehr erfahrenen und führenden Palliativmedizinerin und einem Physiotherapeuten, der bereits im geschichtsträchtigen St. Christopher's Hospice in London gearbeitet hat, schreibt lebens- und praxisnah und dennoch wissenschaftlich fundiert. Zeit über das Sterben zu reden! Die beiden machen dazu Mut und das ist großartig.

***Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
Wir freuen uns über JEDE Spende!***

## Veranstaltungen

Corona-bedingt fanden lange keine Veranstaltungen statt. Wir sind aber positiv gestimmt und hoffen, dass wir noch in diesem Jahr unsere Türen wieder weiter öffnen können. Daher kündigen wir folgende Vorhaben an:

- ◆ 4. – 9. Oktober 2021  
Kieler HospizTAGE (ein separater Flyer erscheint)

Mittwoch, 6. Oktober 2021, 17.30 Uhr

Informationen über das Hospiz im Hospiz Kieler Förde (Anmeldung ab 1.10.2021, unter 0431-79 96 79 14 mit Anrufbeantworter)

Samstag, 9. Oktober 2021, 10.00 bis 15.00 Uhr

Welthospiztag im Rathaus: Institutionen stellen sich vor  
Kurzvorträge zu verschiedenen Themen

- ◆ Sonntag, 28. November 2021, 11.00 bis 17.00 Uhr  
Weihnachtsmarkt im Hospiz Kieler Förde

Im Hospiz finden normalerweise regelmäßig Lesungen statt. Wir hoffen, diese 2022 wieder anbieten zu können. Bleiben Sie interessiert, gespannt und voller Vorfreude!